Senioren & Seniorinnen
QUARTIERS BÜROS
OBERHAUSEN

Befragung im Rahmen
der quartiersorientierten SeniorInnenarbeit
in Oberhausen

Lebenslagen von SeniorInnen 2020

stadt oberhausen

MANAGEMENT FOR HEALTH

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie wollen wir in Zukunft zusammenleben? Wie sieht ein ideales Quartier aus, in dem Alt und Jung, Pflegebedürftige und Gesunde, Migranten und Einheimische gut miteinander leben? Um auch älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, sind entsprechende Strukturen und Versorgungsangebote notwendig. Quartiersentwicklung ist eine Chance gemeinsam mit den SeniorInnen das Zusammenleben der Generationen und das Leben im Alter neu zu gestalten. Bis Ende März 2020 werden die Ideen, Wünsche und Konzepte der SeniorInnen mittels dieses Fragebogens anonym erfasst.
Die vom städtischen Bereich Chancengleichheit, Leben im Alter, initiierte Befragung wird von den Quartiersbüros in Oberhausen-Mitte/Styrum, Oberhausen-Ost, Sterkrade-Nord, Sterkrade-Mitte, Alstaden/Lirich und Osterfeld unterstützt.

Die Ergebnisse werden auf der 1. SeniorInnenkonferenz in Oberhausen am 27. April 2020 (14.00 – 17.00 Uhr) im Bistro Jahreszeiten, Seniorenzentrum Guten Hoffnung leben (An der Guten Hoffnung 9, 46145 Oberhausen) vorgestellt.
Die Ergebnisse der Befragung werden in der Quartiersentwicklung mit berücksichtigt.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in den Quartiersbüros

- Alstaden/Lirich, Kewerstr. 56
- Osterfeld, Wasgenwaldstr. 49
- Sterkrade-Nord, Julius-Brecht-Anger 33
- Oberhausen-Mitte/Styrum, Grenzstr. 32
- Sterkrade-Mitte, An der Guten Hoffnung 4
- Oberhausen-Ost, Marienburgstr. 14

oder im Bereich Chancengleichheit, Schwartzstr. 73, 46045 Oberhausen abgeben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Stadt Oberhausen
Bereich Chancengleichheit, Leben im Alter
Tel. 02 08 825-39 67
Fax 02 08 825-50 30
Nese.oezcelik@oberhausen.de

1. Geschlecht:

- ☐ männlich
- ☐ weiblich

2. Ihr Alter:

_____Jahre

3. Familienstand:

- ☐ ledig
- ☐ verheiratet / verpartnert
- ☐ verheiratet, aber getrennt lebend
- ☐ verwitwet
- ☐ geschieden

4. PLZ Ihres Wohnortes:

_____

5. Deutsche Staatsbürgerschaft:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

6. Herkunftsland der Eltern:

_____

7. Wie gerne wohnen Sie hier?

- ☐ sehr gerne
- ☐ gerne
- ☐ weniger gerne
- ☐ überhaupt nicht gerne

8. Wir möchten gerne wissen, wie wichtig Ihnen einzelne Angebote im Quartier. sind. Antwortkategorien: 1 = sehr wichtig, 2 = wichtig, 3 = weniger wichtig, 4 = überhaupt nicht wichtig. Tragen Sie bitte die entsprechende Zahl in das jeweilige Kästchen ein.

- ☐ Altersgerechte Wohnungen
- ☐ Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- ☐ Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten
- ☐ Gute Nachbarschaft
- ☐ Sitzbänke zum Ausruhen
- ☐ Kulturelle Angebote
- ☐ Stadtteiltreff
- ☐ Angebote von Vereinen
- ☐ Einkaufsdienste
- ☐ Lieferservice
- ☐ Begleitung zum Arzt
- ☐ Begleitung zu Behörden
- ☐ Räumlichkeiten für Gruppen, die man mit Nachbarn und Freunden für wenig Geld nutzen kann
- ☐ Angebote an ÄrztInnen
- ☐ Angebote an Apotheken
- ☐ Gesundheitliche Angebote, wie Reha, Physiotherapie
- ☐ Sonstige_____

9. In der Frage 8 haben wir gefragt, wie wichtig Ihnen einzelne Angebote sind. Nun möchten wir wissen, wie zufrieden Sie mit einzelnen Angeboten im Quartier sind. Antwortkategorien: 1 = sehr zufrieden, 2 = zufrieden, 3 = weniger zufrieden, 4 = überhaupt nicht zufrieden. Tragen Sie bitte die entsprechende Zahl in das jeweilige Kästchen ein.

- ☐ Altersgerechte Wohnungen
- ☐ Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
- ☐ Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten
- ☐ Gute Nachbarschaft
- ☐ Sitzbänke zum Ausruhen
- ☐ Kulturelle Angebote
- ☐ Stadtteiltreff
- ☐ Angebote von Vereinen
- ☐ Einkaufsdienste
- ☐ Lieferservice
- ☐ Begleitung zum Arzt
- ☐ Begleitung zu Behörden
- ☐ Räumlichkeiten für Gruppen, die man mit Nachbarn und Freunden für wenig Geld nutzen kann
- ☐ Angebote an ÄrztInnen
- ☐ Angebote an Apotheken
- ☐ Gesundheitliche Angebote, wie Reha, Physiotherapie
- ☐ Sonstige_____

10. Es sind vielfältige schriftliche Informationen für SeniorInnen zum Thema Pflege sowie Hilfe- / Betreuungsleistungen vorhanden. An welchen Orten würden Sie diese Informationen am ehesten erreichen? (Mehrfachnennungen möglich)

- ☐ Apotheken
- ☐ Wartezimmer ÄrztInnen
- ☐ Rathaus
- ☐ Krankenkasse - Geschäftsstelle
- ☐ Wochenmärkte - mobiler Stand
- ☐ Quartiersbüro / Stadtteilbüro
- ☐ Sonstige_____

11. Was gefällt Ihnen besonders gut im Quartier?

_____

_____

12. Was stört Sie besonders im Quartier?

_____

_____

13. Was vermissen Sie in ihrem Quartier?

_____

_____

14. Die folgenden Aussagen können Sie bewerten mit 1 = trifft absolut zu, 2 = trifft zu, 3 = trifft weniger zu, 4 = trifft überhaupt nicht zu. Tragen Sie bitte die entsprechende Zahl in das jeweilige Kästchen ein.

- ☐ Ich fühle mich wohl in meinem Quartier
- ☐ Ich kenne viele meiner Nachbarn persönlich
- ☐ Das Verständnis der Nachbarn untereinander ist gut
- ☐ Das Zusammenleben funktioniert gut
- ☐ Viele meiner FreundInnen leben im Quartier
- ☐ Ich wünsche mir mehr Kontakt zu MitbürgerInnen
- ☐ Das Quartier bietet einladende Orte, um sich mit anderen zu treffen
- ☐ Das Quartier bietet auch für ältere Menschen gute Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen
- ☐ Ich habe viele gute Kontakte zu Menschen aus anderen Kulturen

15. Welche Aktivität für den Stadtteil würden Sie selbst gerne einbringen oder unterstützen?

_____

_____

_____

16. Stellen Sie sich vor, Sie würden eine Werbekampagne für Ihr Quartier erstellen. Was gefällt Ihnen besonders gut?

17. An welchen Orten im Quartier (außer der eigenen Wohnung) halten Sie sich besonders gerne auf?

18. Sind Sie momentan ehrenamtlich tätig?

- ☐ Ja
- ☐ wenn Ja, wo_____
- ☐ Nein

19. Wenn Sie die vorherigen Frage mit "Nein" beantwortet haben: Könnten Sie sich vorstellen, sich in Ihrem Quartier ehrenamtlich zu engagieren?

- ☐ Ja
- ☐ wenn Ja, wo_____
- ☐ Nein

20. Was erwarten Sie von einem Ehrenamt?

21. Wie bewerten Sie das Zusammenleben im Quartier insgesamt? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ befriedigend
- ☐ ausreichend
- ☐ mangelhaft

22. Wie bewerten Sie folgende Aussage: Das Zusammenleben im Quartier hat sich in den letzten drei Jahren verschlechtert. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ trifft absolut zu
- ☐ trifft zu
- ☐ trifft weniger zu
- ☐ trifft überhaupt nicht zu

23. Glauben Sie, dass Sie auch noch im Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen ohne Probleme in Ihrer jetzigen Wohnung leben können?

- [ ] Ja
- [ ] Nein
- [ ] Ich weiß nicht

24. Wenn Sie die vorherige Frage mit "Nein" beantwortet haben, würden Sie eher ...

- [ ] Ihre bisherige Wohnung entsprechend umbauen
- [ ] in eine senioren- bzw. behindertengerechte Wohnung umziehen
- [ ] in ein Seniorenheim ziehen
- [ ] zu Familienangehörigen ziehen
- [ ] in eine Wohngemeinschaft mit Freunden oder Bekannten ziehen
- [ ] sonstige Wohnformen_____

25. Betreuen Sie derzeit selbst pflegebedürftige/behinderte Personen im eigenen Haushalt? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- [ ] Nein
- [ ] Ja, meine Schwiegereltern / einen Schwiegerelternteil
- [ ] Ja, mein/e Kind/er
- [ ] Ja, meine/n LebenspartnerIn
- [ ] Ja, eine andere Person, und zwar_____

26. Suchen Sie derzeit Möglichkeiten zur stationären Pflege? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- [ ] Nein
- [ ] Ja, für mich selbst
- [ ] Ja, für meine/n LebenspartnerIn
- [ ] Ja, für eine andere Person, und zwar_____

27. Suchen Sie derzeit Möglichkeiten zur ambulanten Unterstützung von pflegebedürftigen Personen? (Bitte alles Zutreffende ankreuzen)

- [ ] Nein
- [ ] Ja, für mich selbst
- [ ] Ja, für meine/n LebenspartnerIn
- [ ] Ja, für eine andere Person, und zwar_____

28. Wie schätzen Sie die Infrastruktur in Ihrem Quartier ein? Antwortkategorien: 1 = trifft absolut zu, 2 = trifft zu, 3 = trifft weniger zu, 4 = trifft überhaupt nicht zu. Tragen Sie bitte die entsprechende Zahl in das jeweilige Kästchen ein.

- [ ] Für ältere Menschen gibt es gute Unterstützungsangebote
- [ ] Die hausärztliche Versorgung ist gut
- [ ] Die zahnärztliche Versorgung ist gut
- [ ] Das Angebot an Pflegeeinrichtungen ist gut

29. Technische Assistenzsysteme stehen für Konzepte, Produkte und Dienstleistungen, die neue Technologien in den Alltag einführen, um die Lebensqualität für Menschen zu erhöhen. Beispiele - Hausnotruf: Mit einem Notrufknopf können Menschen aktiv um Hilfe rufen. Bewegungssensoren: Diese Sensoren erkennen Bewegungen in den einzelnen Räumen und können Stürze melden. Quartiersplattform: Online-Informationsplattform und Televisite vom Arzt oder Pflegedienst (Wie eine Liveschaltung im Fernsehen). Webbasierte Dienste für ältere Menschen und Angehörige z.B. Einkaufsbestellung, haushaltsnahe Dienstleistungen. Wenn Sie nicht mehr ohne Unterstützung wohnen können, würden Sie dann auch technische Assistenzsysteme nutzen?

- [ ] Ja
- [ ] Nein
- [ ] Ich weiß nicht

---

30. Wenn Sie die vorherige Frage mit "Ja" beantwortet haben: Welche Assistenzsysteme würden Sie nutzen? (Sie können meherere Systeme ankreuzen.)

- [ ] Hausnotruf
- [ ] Bewegungssensoren
- [ ] Quartiersplattform
- [ ] Webbasierte Dienste
- [ ] andere _____

Herzlichen Dank für die Teilnahme an dieser Befragung!